

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 06/0292
701 - Fachbereich Entsorgung und Straßenreinigung			Datum: 05.10.2006
Bearb.	: Herr Kurzewitz, Werner	Tel.: 175	öffentlich
Az.	: 701.1/ti/tr		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

05.10.2006

Aktuelle abfallwirtschaftliche Entwicklungen

Neubau Recyclinghof Oststraße

Am 02.10.2006 um 8:00 Uhr ist der neue Recyclinghof in der Oststraße pünktlich eröffnet worden. Seit diesem Zeitpunkt ist die Annahmestelle auf dem Bauhof Friedrich-Ebert-Str. auf Dauer für die Kunden geschlossen.

Die Kunden wurden umfassend und rechtzeitig über verschiedene Medien informiert, mit der Folge, dass bereits kurz nach Eröffnung des neuen Recyclinghofes ein unerwartet starker Andrang zu verzeichnen war.

Die geplante Errichtung der Büro- und Sozialgebäude sowie der Schadstoffannahmestelle wird jetzt nach Losen getrennt noch ein drittes Mal neu ausgeschrieben. Eine Fertigstellung wird bis Mai 2007 erwartet. Bis dahin ist ein (etwas erschwerter) Betrieb durch Aufstellung von entsprechenden Büro- und Sozialcontainern gesichert.

Während des gemeinsamen Betriebes des provisorischen Recyclinghofes in der Friedrich-Ebert-Str. sind insgesamt ca. 22.000 Kunden bedient worden.

Strauchgutscheine

Die Annahme von Strauchgut gegen Gutschein bedarf nach den Erfahrungen der letzten neun Monate noch einer Ausdifferenzierung und näheren Beschreibung für die Kunden. Die Verwaltung wird mit dem Abfallkalender 2007 deutlich informativere und verständlichere Gutscheintexte drucken und verteilen lassen. Zur Zeit herrscht vor allem Unklarheit über die Frage der Kriterien für eine kostenfreie Entsorgung, häufig wird Heckenschnitt in blauen Säcken **angeliefert**.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Abfallgebühren – und Abfallsatzung

Zur Zeit werden die letzten Abstimmungen (u.a. Rechtsabteilung) zur Fertigstellung der beiden Satzungen für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung Umwelt und Verkehr am 02.11.2006 vorgenommen.

Eine Änderung der Abfallsatzung ist insbesondere für die rechtlich einwandfreie Umsetzung der Beschlussfassung der Stadtvertretung zum Abfallwirtschaftskonzept erforderlich.

Preisentwicklung Sperrabfall

Seit Beginn der Kooperation mit dem WZV ist die Stadt Norderstedt verpflichtet, u.a. Sperrabfälle dem WZV zu Entsorgung zu überlassen.

Mit einer E-Mail vom 03.10.2006 teilt der WZV für das Jahr 2007 einen neuen Entsorgungspreis für diese Abfallfraktion mit. Die Entsorgungskosten sollen danach um rund 18% je Tonne steigen. Die Verwaltung wird hierzu mit dem WZV in Gespräche über die Möglichkeit einer Preissenkung eintreten.

Einführung Papiertonne

Die Verträge mit Fa. Cleanaway (Sammlung/Leerung, Transport/Verwertung von Papier und Alttextilien) wurden wie berichtet fristgerecht zum 31.12.2006 gekündigt. Das Betriebsamt bereitet zur Zeit die weiteren Maßnahmen zur fristgerechten Umsetzung des Stadtvertreterbeschlusses vor.

Hierzu gehören u.a.:

- der Austausch der alten Papierdepotcontainer (Eigentümer Fa. Cleanaway) auf allen Recyclingcontainerplätzen gegen städtische Behälter,
- die europaweite Ausschreibung zur Verwertung von ca. 5.500 to PPK pro Jahr für den Zeitraum 01.01.2007 bis 31.12.2008 sowie die öffentliche Ausschreibung zur Gestellung und Leerung von Alttextilcontainern durch Dritte,
- der Start der Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der Papiertonne über den „DurchBlick“ (ab 41.KW 2006), den Abfallkalender 2007 sowie ein Beiblatt zum Jahresanfangsbescheid (ca. 3. KW 2007) mit portofreien Rückantwortkarten für die Bestellung der individuellen Papiertonne (MGB 120/ 240/ 1.100 l, grauer Korpus/ blauer Deckel),
- die europaweite Ausschreibung zur Lieferung der MGB,
- die Vorbereitung (Berichtsvorlage) für eine bedarfsgerechte und politisch abgestimmte Reduzierung von Depotcontainerplätzen (PPK und Glas) sowie
- eine intensivierte Öffentlichkeitsarbeit zum Wegfall der Stubbenabholung, dem Entfall der Papier- und Altkleiderstraßensammlung sowie der Änderung der Sperrabfall- und Strauchgutabfuhr 2007.